



Wissens- und Ideentransfer für  
Innovation in der Verwaltung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Gemeinsame  
Wissenschaftskonferenz  
GWK

*Innovative  
Hochschule*



Deutsche Universität für  
Verwaltungswissenschaften  
Speyer

## "VERWALTUNGSINNOVATION IN DER EBENENÜBERGREIFENDEN ZUSAMMENARBEIT: ANSÄTZE UND FORMATE"



# AGENDA



Wissens- und Ideentransfer für  
Innovation in der Verwaltung



Deutsche Universität für  
Verwaltungswissenschaften  
Speyer

1. Aktuelle Herausforderungen, oder: Warum Innovation?
2. Verwaltungsinnovation – einige Anmerkungen
3. Ein neues Format: Innovationslabore und Co.
4. WITI – das Innovationslabor der DUV Speyer
5. Ausblick

[www.innovative-verwaltung.de](http://www.innovative-verwaltung.de)

**i** innovative  
VERWALTUNG

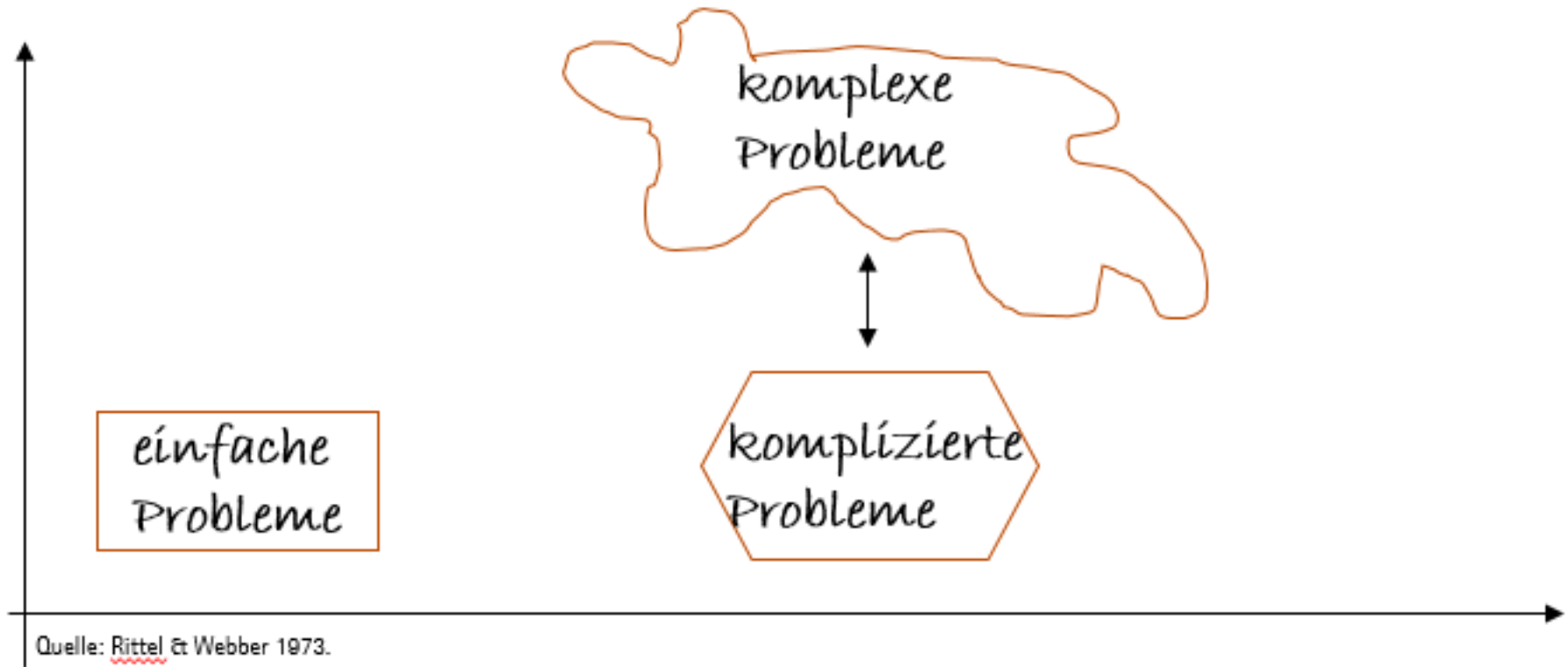


## Herausforderungen:

- Extern
  - „Grand Challenges“ („Welt im Wandel“, WBGU 2011) im öffentlichen Sektor
  - Wachsende Ansprüche der NutzerINNEN
- Intern
- Querschnittsthemen

## Probleme

- werden zunehmend komplexer („wicked problems“) und
- sind mit herkömmlichen Standardprozessen nicht zu lösen



Quelle: Rittel & Webber 1973.



## Ausgangsfrage

Wie kann die öffentliche Verwaltung optimal zu einem innovativen gesellschaftlichen Umfeld beitragen, um die großen Herausforderungen zu meistern?



## Definitionen: Innovation

“...is the implementation of a new or significantly improved product (good or service), or process, a new marketing method, or a new organisational method in business practices, workplace organisation or external relations.”

(OECD 2005: 46)

„...includes product innovations as well as process innovations. Product innovations are new – or better – material goods as well as new intangible services. Process innovations are new ways of producing goods and services.“

(Edquist 2006: 181)



## Stufen des Innovationsprozesses

- Invention

=> Kreativität (Hoelscher 2012; Maier 2020)

- Implementation

=> Praktische Umsetzung



## Inventionen

- von innen oder außen (Stichwort „open innovation“)?
- komplett neue Idee oder Übernahme und Adaption aus Umwelt?
- radikal oder inkrementell?
- ...

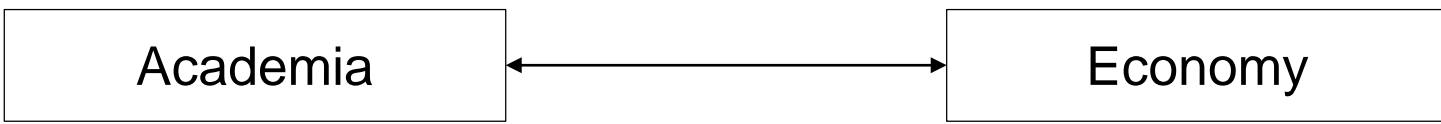




## Regionale und nationale Innovationssysteme

(Freeman 1987; Lundvall 1992; Nelson 1993)

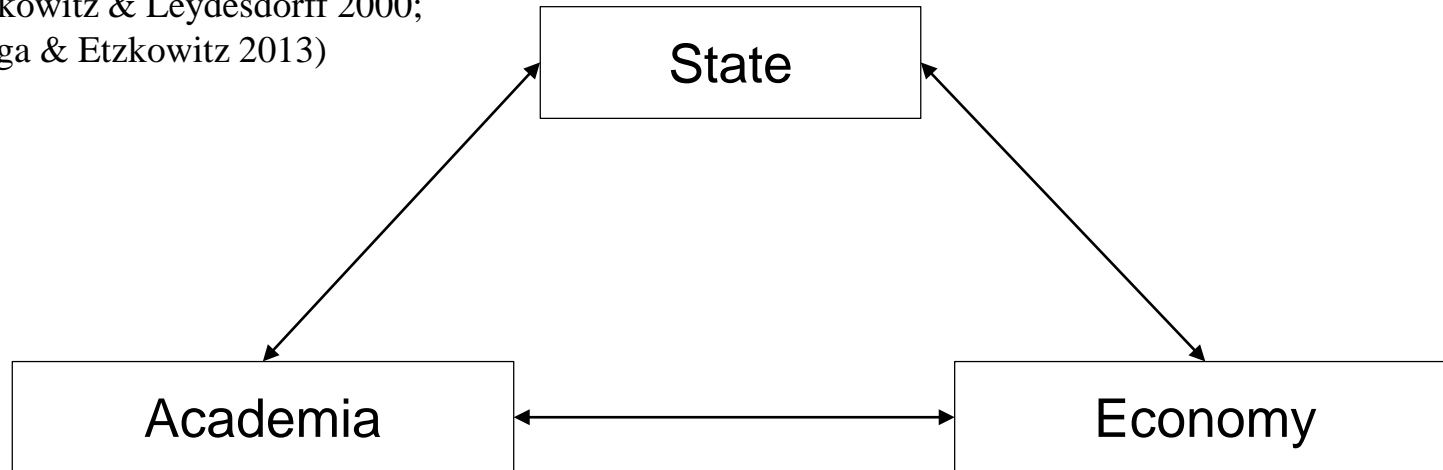
- Innovationsprozesse von Kontextfaktoren abhängig (Fagerberg 2005)
  - => **(holistische) Systemperspektive**
  - => **Kooperation mit Partnern**





## Triple Helix

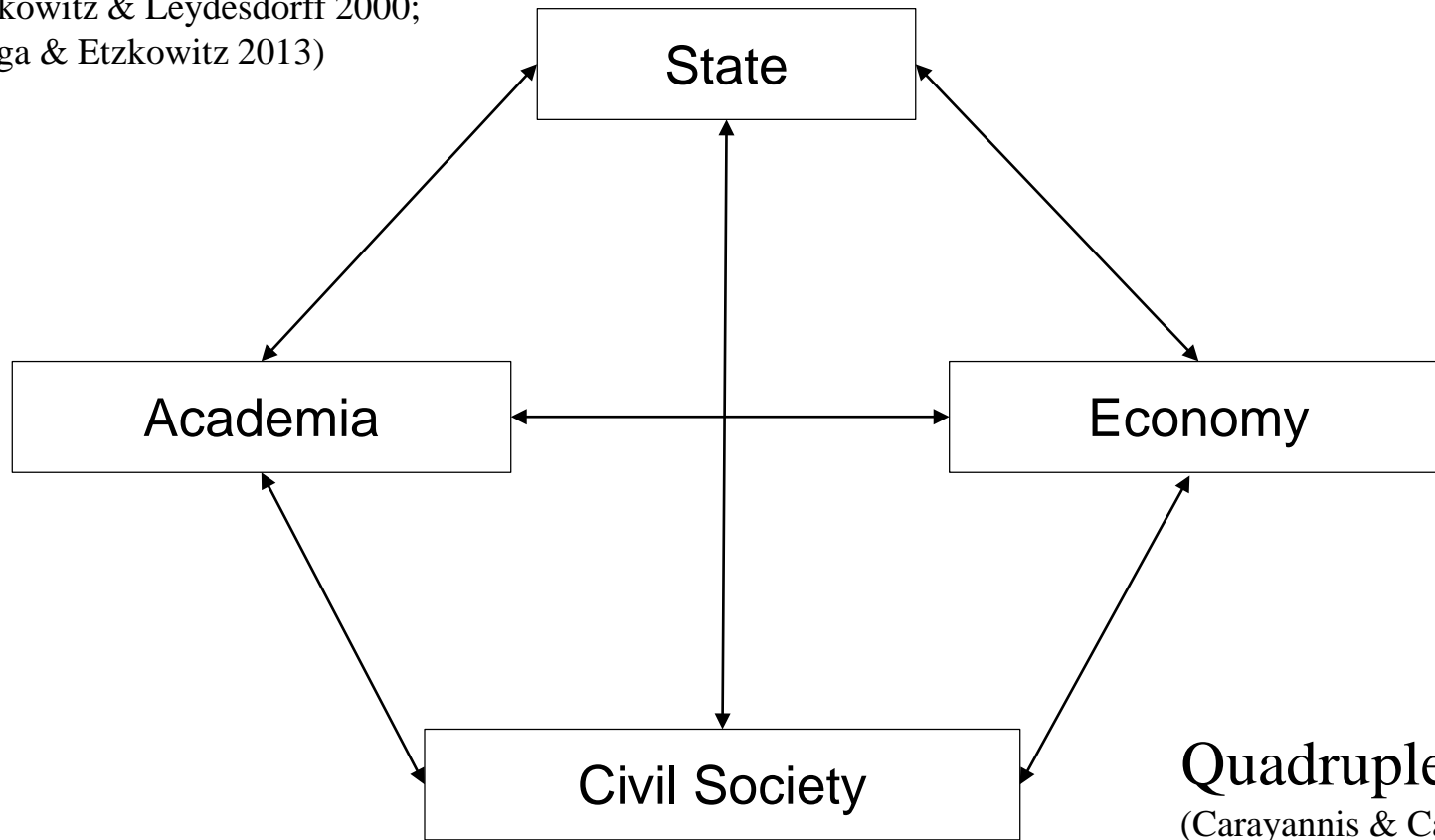
(Etzkowitz & Leydesdorff 2000;  
Ranga & Etzkowitz 2013)





## Triple Helix

(Etzkowitz & Leydesdorff 2000;  
Ranga & Etzkowitz 2013)



**Quadruple Helix**  
(Carayannis & Campbell 2012)



## Regionale und nationale Innovationssysteme

(Freeman 1987; Lundvall 1992; Nelson 1993)

- Innovationsprozesse von Kontextfaktoren abhängig (Fagerberg 2005)
  - => **Systemperspektive**
  - => **Kooperation mit Partnern**
- Kontextfaktoren häufig lokal verortet:
  - => **oft regionaler / kommunaler Fokus**
- Klassisches Innovationskonzept vereinfachend:
  - => **rekursiver statt linearer Prozess**



- Traditionelles Innovationsmodell
  - vereinfacht
  - linear
  
- Neuere Innovationsmodelle sind deswegen
  - rekursiv
  - beziehen verschiedene Stakeholder ein
  - betonen interdisziplinären Charakter vieler Probleme



Noise / Uncertainty / Patterns / Insights

Clarity / Focus



Research & Synthesis

Concept / Prototype

Design

The Process of Design Squiggle by Damien  
Newman, [thedesignsquiggle.com](http://thedesignsquiggle.com)



## Regionale und nationale Innovationssysteme

(Freeman 1987; Lundvall 1992; Nelson 1993)

- Innovationsprozesse von Kontextfaktoren abhängig (Fagerberg 2005)
  - => **Systemperspektive**
  - => **Kooperation mit Partnern**
- Kontextfaktoren häufig lokal verortet:
  - => **oft regionaler / kommunaler Fokus**
- Klassisches Innovationskonzept vereinfachend:
  - => **rekursiver statt linearer Prozess**
- Erweitertes Innovationsverständnis:
  - => **Soziale Innovation**





## Verständnis von Innovation häufig verkürzt auf technologische Innovationen

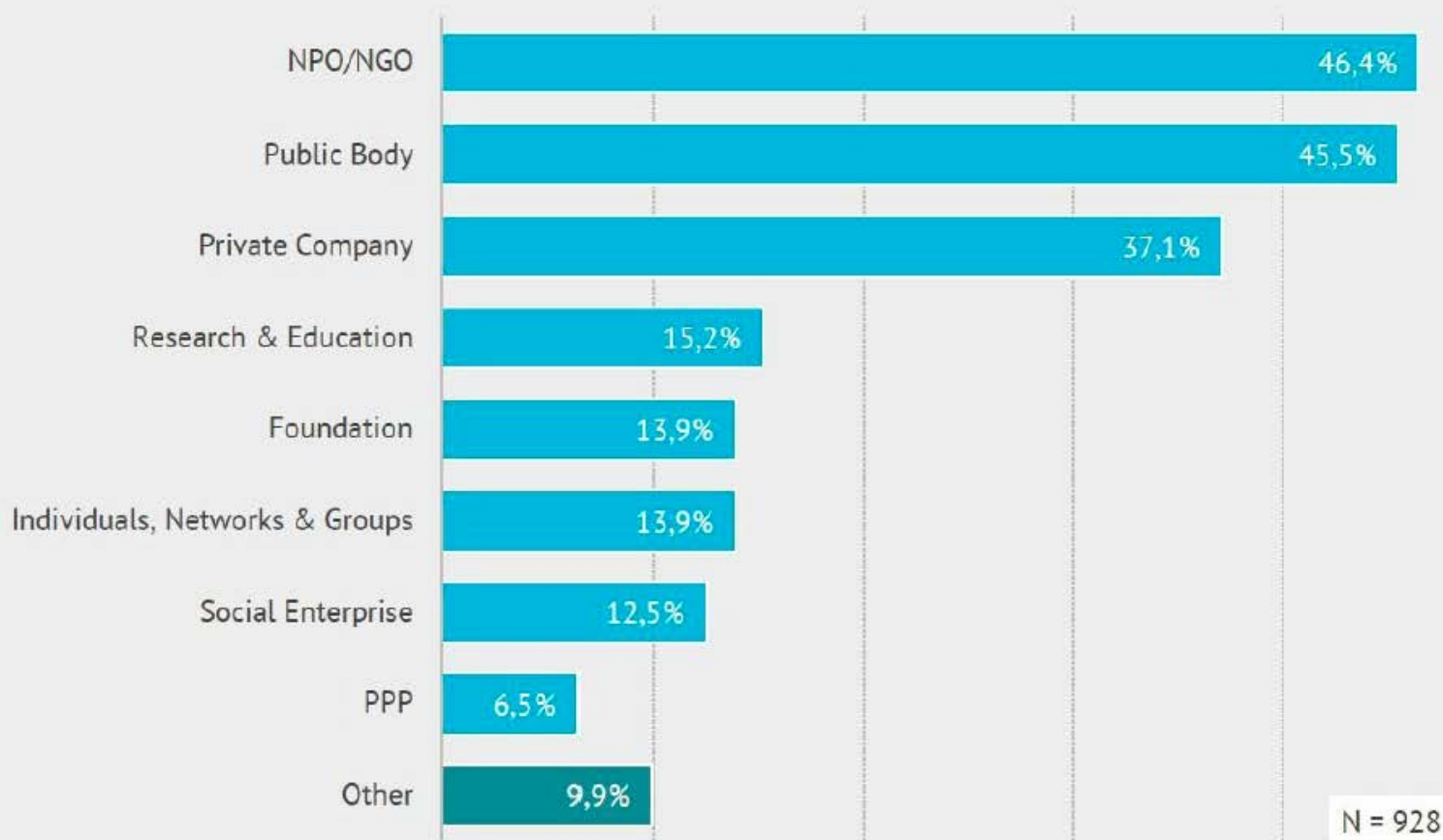
### Ergänzung des Innovationsbegriffs um Interdisziplinarität und „Soziale Innovationen“

- new solutions (products, services, models, markets, processes, etc.) that
- simultaneously meet a social need (more effectively than existing solutions) and
- lead to new or improved capabilities and relationships and/or better use of assets and resources.
- In other words, social innovations are both good for society and enhance society's capacity to act

(The Young Foundation 2012: 18)



## Partners Involved in the Initiative by Type



Source:  
Howaldt,  
Schröder,  
Kaletka,  
Rehfeld,  
Terstriep  
(2016)



## Innovationslabore



## Innovationslabore

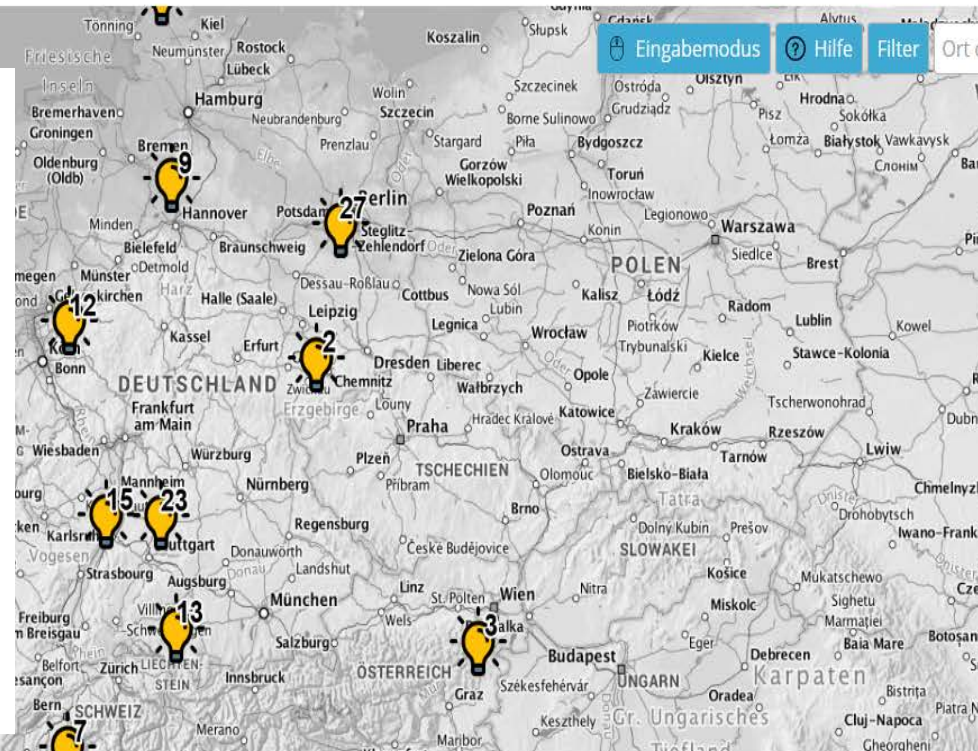
- binden Kooperationspartner ein
- haben oft einen regionalen / lokalen Fokus
- gehen rekursiv vor
  - Co-Design und Co-Production
- sind thematisch flexibel



Atlas der Innovation [Über dieses Projekt](#) [Kontakt](#)

## Atlas der Innovation

- Zeigt über 110 Innovationsorte und Synergien in D-A-CH-Region visuell auf
- Beispiele: Urban Office Heidelberg, Verschwörhaus Ulm, GovLab Arnsberg, Stadtlabor Soest
- Projekt mit Metropolregion Rhein-Neckar
- Online seit März 2021
- [www.atlas-der-innovation.de](http://www.atlas-der-innovation.de)



**WITI**

Wissens- und Ideentransfer  
für Innovation in der  
öffentlichen Verwaltung



Innovative  
Hochschule

EINE GEMEINSAME INITIATIVE VON





## Innovationslabore sind deshalb

- inter- / transdisziplinär
- arbeiten mit Experimenten (teils in geschützten Räumen)
- designzentriert, d.h.
  - nutzerorientiert
  - setzen kreative Methoden ein
  - suchen eine schnelle Umsetzung (prototyping)



Seit einigen Jahren gibt es neue Ansätze u.a. aus der Transformationsforschung, die als Realexperimente bzw. transdisziplinäre Experimente sozialen Innovationen zugeordnet sind, z.B. Reallabore, Living Labs, Innovation Hubs und Innovationslabore, Gov Labs



City Government:  
Barcelona Urban Lab



Regional Government:  
La 27ème région (Paris)

Gesellschaftlicher und technologischer Wandel fordern den öffentlichen Sektor. Gemeinsam können wir die richtigen Fragen stellen und nachhaltige Antworten finden.

National Government:  
Gov Lab Austria (Wien),  
Staatslabor (Bern)

STAATSLABOR

## WILLKOMMEN IM STAATSLABOR

Das staatslabor unterstützt Staat und Öffentlichkeit dabei, mit innovativen Methoden und Technologien wirksame Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen zu entwickeln und die sich bietenden Chancen zu nutzen.



## CAMPUS SPEYER



Wissens- und Ideentransfer für  
Innovation in der Verwaltung

ZENTRALPROJEKT

KOOPERATION  
VORDERPFALZ

TOWN & GOWN

FUGATUS

DIGITAL SMART  
CITY SPEYER

WITI-  
BEIRAT



FORSCHUNG

LEHRE

TRANSFER

## FÖRDERER

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Gemeinsame  
Wissenschaftskonferenz  
GWK



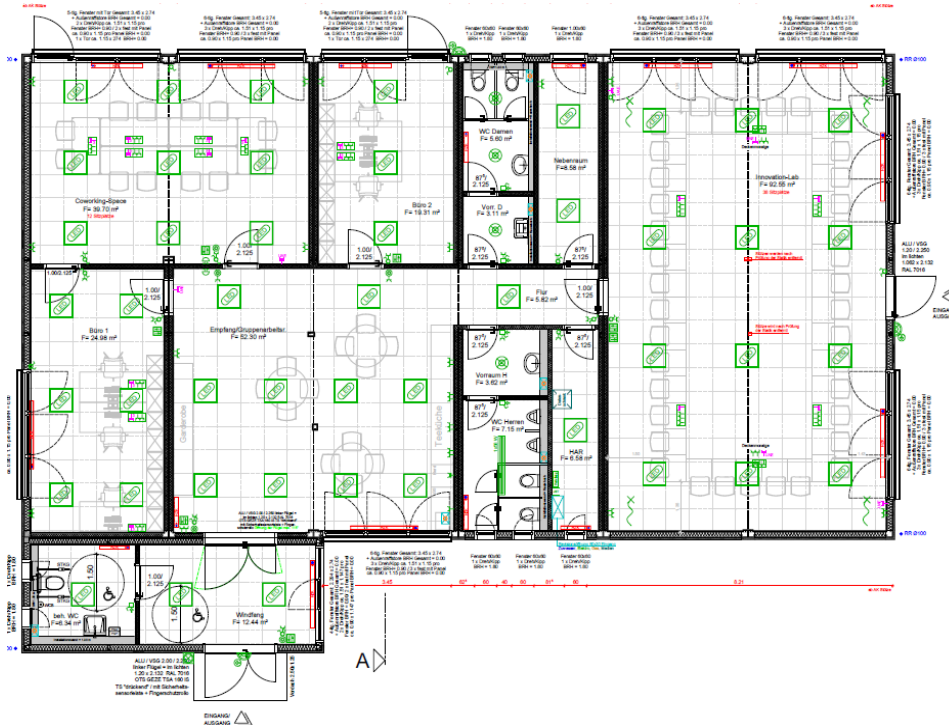
Förderzeitraum: 2018-2022    Fördersumme: 3 Millionen €





## Transferprojekt ist Impuls für Innovationslabor

- Konzeptionierung, Errichtung und Versteigerung des Innovationslabors ist zentraler Baustein des Projekts „Wissens- und Ideentransfer für Innovation in der Verwaltung (WITI)“





## Merkmale

- Einsatz kreativer Methoden
- Hervorragende Netzwerke zu anderen InnovationsakteurINNen
- Forschungs- und Wissenschaftsbasierung durch Anbindung an die DUV
- Unabhängigkeit von „Auftraggeber“ Verwaltung
- Konsequente NutzerINNEN-Orientierung

## Mittelfristige Projektziele von WITI

- Innovation der Verwaltung (u.a. Effizienz, Effektivität und Kulturwandel) auf den Ebenen des Bundes, der Länder und der Kommunen
- Entwicklung von kreativen Ansätzen für innovativen Transfer zwischen Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft.
- Ausbau der strategischen Kapazitäten der Universität Speyer für den Transfer



## Themenkorridore für die Zukunft

- Nutzerorientierung
- Ebenen- und sektorenübergreifende Zusammenarbeit zwischen
  - Vertikal: Bund, Ländern und Kommunen
  - Horizontal: Bundesländer und Kommunen
  - Innerhalb von Verwaltungen
  - Mit verwaltungsexternen AkteurINNen
- Nachhaltigkeit (ökologisch, ökonomisch, sozial und kulturell)
- Digitalisierung als Querschnittsthema



## Ziele der WITI-Teilprojekte in einem Satz beschrieben

- **Zentralprojekt:** Die Konzeptionierung und Errichtung des Innovationslabor auf dem Campus der Verwaltungsuniversität Speyer schafft einen Ort für Innovationen!
- **FUGATUS:** Wissen durch einen systematischen Wissens- und Erfahrungsaustausch teilen und so leistungsfähige (Stadt-)Verwaltungen auch für Krisen sicherstellen!
- **Kooperation Vorderpfalz:** Interkommunale Kooperationen anstatt Zwangsfusionen von „oben“ erfolgreich gestalten!
- **Digital Smart City Speyer:** Digitalisierung und Chancen der digitalen Transformation mit Smart City-Konzept für (Stadt-)Verwaltungen nutzen!
- **Town & Gown:** Zusammenarbeit zwischen (Stadt-)Verwaltungen und ihren ortsansässigen Wissenschaftseinrichtungen fördern!





## Standortfaktoren für ein **dauerhaftes wissenschaftsbasiertes Innovationslabor**

- Interdisziplinäre Forschungsperspektive
- Gemeinsame Finanzierung von Bund & Ländern
  - Campus Speyer: interförderale Austausch- und Forschungsplattform
  - Ebenenübergreifende Betrachtung der öffentlichen Verwaltung (EU, Bund, Länder, Kommunen)
- DUV Speyer, FÖV und ZWM sind leistungsfähiger, anerkannter und vernetzter Forschungsstandort
- Bis Ende 2022 finanziertes Innovationslabor
- Strategische & strukturelle Stärkung für Campus zur Weiterentwicklung zu „Innovationsmotor“ für öffentliche Verwaltung





## Das bietet das Innovationslabor

- Interdisziplinäres Projektteam (u.a. Verwaltungs-/Sozialwissenschaften, Geografie, Geschichte, Wirtschaft)
- Starkes Expert\*innen- und Partner\*innennetzwerk
- Auftragsforschung (zu unseren Themenfeldern)
- Fördermittelrecherche und Antragskonzeption (bei innovativen Ansätzen)
- Projektkonzeption/-begleitung & Organisation/Durchführung der Veranstaltungsformate
  - Kombination von wissenschaftsbasierten und kreativen Methoden
  - Innovationslabor oder Digital & Hybrid
- Sprechen Sie uns gerne an oder schreiben Sie uns bei Fragen, konkreten Herausforderungen, Projektideen...

